

Vergaser reinigen und einstellen

Vom Vergaser muß der Kraftfahrer wissen, daß er dem Motor in allen Last- und Drehzahlbereichen ein zündfähiges Kraftstoff-Luft-Gemisch zur Verfügung zu stellen hat. Dabei regeln Schwimmernadelventil und Schwimmer den Kraftstoffzufluß, das Düsenystem die Zusammensetzung des Kraftstoff-Luft-Gemisches und die Leerlaufeinrichtung die Versorgung mit Kraftstoff-Luft-Gemisch im Leerlauf und in den unteren Drehzahlbereichen des Motors. Weiterhin muß bekannt sein, welcher Vergasertyp montiert ist, denn es gibt in den Wartburg-Ausführungen inzwischen drei Vergasertypen. In den folgenden Abschnitten werden diese vorgestellt und auf ihre Wartung eingegangen.

Registervergaser

Der Registervergaser des Typs Jikov 32 SEDR (Bild 2.5) besitzt zwei Leistungsstufen. Die zweite Stufe öffnet erst dann, wenn dies entsprechend der dem Motor abverlangten Leistung erforderlich ist. Das geschieht bei einem Öffnungswinkel der Drosselklappe der ersten Stufe von etwa 43 Grad und entspricht unter normalen Fahrbedingungen etwa 3 800 U/min des Motors = 70 bis 80 km/h im dritten und etwa 110 bis 120 km/h im vierten Gang. Durch das Wirksamwerden der zweiten Stufe erhöht sich zwangsläufig der Kraftstoff-

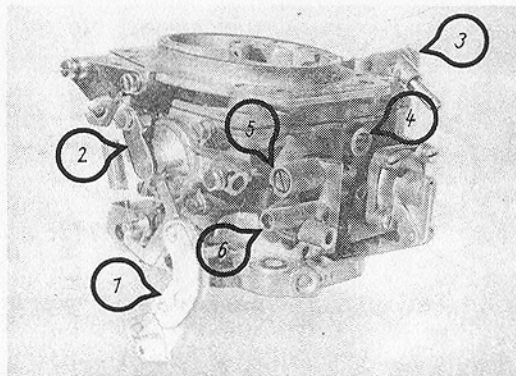


Bild 2.5 Registervergaser des Typs Jikov 32 SEDR; 1 – Drosselklappenhebel, 2 – Betätigungshebel der Starteinrichtung, 3 – Stutzen der Kraftstoffzufuhr mit Filtersieb, 4 – Verschlussschraube der Leerlaufdüse, 5 – Zusatzluftschraube, 6 – Leerlaufgemisch-Regulierung

fluß durch den Vergaser und damit auch der Kraftstoffverbrauch. Wer bemüht ist, „klug“ zu fahren, nimmt diese zweite Vergaserstufe möglichst wenig in Anspruch, indem er das im Abschnitt „Wirtschaftliche Fahrbereiche und kraftstoffsparende Fahrweise“ festgestellte beherzigt.

Reinigung: Im normalen Fahrbetrieb fallen am Registervergaser kaum Reinigungsarbeiten am Düsenystem an. Ein spezielles Sieb, das im Kraftstoffeinlaßstutzen des Vergasers (Bild 2.6) sitzt, verhindert noch zusätzlich den Eintritt von Schmutz in den Vergaser. Man reinigt es – ebenso wie das Sieb der Kraftstoffpumpe – alle 10 000 km oder einmal jährlich, indem man es herausnimmt, in Kraftstoff auswäscht, durchbläst und wieder einbaut. Man beachte dabei, daß es richtig sitzt und auch die Dichtung nicht vergessen wird. Sollte einmal Schmutz in den Vergaser gelangt sein und dessen Funktion beeinträchtigen, kann man nach Abnehmen des Vergaserdeckels die Schwimmerkammer und die Düsen reinigen. Die Arbeitsschritte:

1. Die vier Haltnuttern M 6 des Abzweigtopfes lösen und diesen abnehmen.
2. Die jetzt sichtbaren vier Gewindebolzen M 6 lösen und den Kraftstoffschlauch vom Anschlußnippel abziehen.
3. Abziehen des vom Luftfilter kommenden Entlüftungsschlauches.

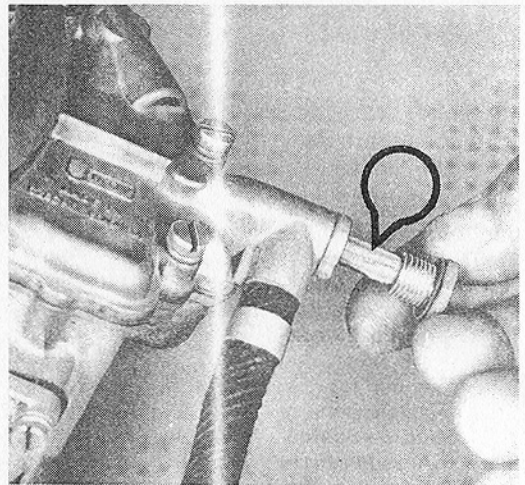


Bild 2.6 Anschlußnippel der Kraftstoffzuführung des Registervergasers mit Filtersieb